

Zur Gebührenbemessung angezeigt am 29.Jän.1954
unter Anzeigeregisterpost Nr.43.

L.S. Der Kanzleileiter: Weislein, eh.
Finanzamt Braunau a.I.

Rk 149/47

66

Vergleichsausfertigung:

131/54

Antragsteller: Kreszentia P o m m e r, Private,
Braunau a.I., Palmstr.3,

vertreten durch Dr.Karl Günther, Rechtsanwalt in
Mattighofen.

Antragsgegner: Dr.Franz B i x n e r jun. als Massever-
walter im Konkurs über das der Republik
Österreich verfallene Vermögen des Martin
Bormann, S 77/52 des LG. f. ZRS. Wien

wegen Rückstellung (Streitwert: S 203.000.-).

Die Parteien haben am 16.1.1954 unter Minzu-
tritt der durch die Finanzprokurator vertretene Repu-
blik Österreich nachstehenden

V e r g l e i c h
- - - - -

geschlossen:

I. Der Antragsgegner Herr Dr.Franz B i x n e r
jun., Rechtsanwalt in Wien, als Masseverwalter im Konkurs
über das der Republik Österreich verfallene Vermögen des
Martin B o r m a n n, S 77/52 des Landesgerichtes für
Zivilrechtssachen in Wien, verpflichtet sich, die Liegen-
schaft E.Zl.217 K.G.Braunau an die Antragstellerin
Kreszenz Pommer sofort zurückzustellen.

II. Der unter I. genannte Konkursmasseverwalter
Dr.Franz B i x n e r jun. und die Republik Österreich,
vertreten durch die Finanzprokurator in Wien, als auf
Grund des Vermögensverfalles zu Vg 10 Vr 6122/47 des
Volksgerichtes beim Landesgericht Linz noch eingetra-
gene bicherliche Eigentümerin der Liegenschaft E.Zl.
217 K.G.Braunau erteilen sodin auf Grund dieses Ver-
gleiches ihre ausdrückliche Einwilligung zur sofortigen
Einverleibung des Eigentumsrechtes bei der Liegenschaft
E.Zl.217 K.G.Braunau für Kreszenz (auch Kreszentia)
Pommer.

III. Die Antragstellerin Kreszenz (auch Kreszentia) P o m m e r verpflichtet sich, an den Antragsgegner Dr. Franz F i x n e r jun. als Konkursmassenverwalter zur Abfindung aller Ansprüche der Konkursmasse gegen sie aus dem Titel der Rückzahlung des von Martin Hermann für diese Liegenschaft seinerzeit an sie bezahlte ihre Rechtsvorgänger gezahlten Kaufpreises und der auf diese Liegenschaft gesachten Aufwendungen unter Berücksichtigung aller geltend gemachten Gegenforderungen der Antragstellerin, insbes. des Schadenersatzes wegen Verdienstentgang, einen Betrag von S 150.000.- (in Worten: einhundertfünfzigtausend Schilling) zu bezahlen. Dieser Betrag wird von der Antragstellerin an den Antragsgegner wie folgt bezahlt:

- a) 50.000.- S (in Worten: Schilling fünfzigtausend) sofort bei Unterfertigung dieses Vergleiches vor der Rückstellungskommission;
- b) 50.000.- S (in Worten: Schilling fünfzigtausend) binnen 3 Monaten nach Abschluss dieses Rückstellungsvergleiches;
- c) 50.000.- S (in Worten: Schilling fünfzigtausend) binnen 9 Monaten nach Abschluss dieses Rückstellungsvergleiches.

Für den Fall des gänzlichen oder teilweisen Verzuges in der Bezahlung auch nur eines Teilbetrages werden Verzinsungsverlust und Verzugszinsen von 9 % (9 v. 100) hinsichtlich des noch ausstehenden Restbetrages pro anno vereinbart.

IV. Zur Sicherung für die Bezahlung der 2. und 3. Rate von je 50.000.- S, zusammen S 100.000.- samt 9 % Zinsen, 9 % Zinseszinsen und einer Nebengebührentkaution von S 10.000.- bestellt die Antragstellerin Kreszenz (auch Kreszentia) P o m m e r Zug um Zug mit der Rückstellung der Liegenschaft E.21.217 der Kat. Gde. Braunau an sie diese Liegenschaft zum Pfande und willigt ein, dass dieses Pfandrechte gleichzeitig mit der Einverleibung des Eigentumsrechtes für Kreszenz (auch Kreszentia) P o m m e r bei dieser Liegenschaft zu Gunsten des Dr. Franz Fixner jun. als Massenverwalter im Konkurs über das der Republik Österreich verfallene

Vermögen des Martin Bormann, S 77/52 des Landesgerichtes für ZRS Wien einverleibt werde.

V. Die Antragstellerin Kreszenz P o m m e r erklärt ausdrücklich, alleinige Rechtsnachfolgerin nach ihren Eltern Josef und Marie P o m m e r auf diese Liegenschaft und alle damit zusammenhängenden Ansprüche, insbes. Rückstellungsansprüche und Ansprüche aus Verdienstentgang und sonstige Schadensersatzansprüche auf Grund der seinerzeitigen Entziehung dieser Liegenschaft durch Martin Bormann zu sein und verpflichtet sich, die Konkursmasse des der Republik Österreich verfallenen Vermögens des Martin Bormann, den Masseverwalter Dr. Franz Bixner jun., Rechtsanwältin in Wien XII., Weidlingerhauptstrasse 1, die Republik Österreich und Martin Bormann gegen alle Ansprüche, die von dritter Seite auf diese Liegenschaft und auf Grund der obgenannten damit zusammenhängenden Ansprüche allenfalls gegen sie erhoben würden, vollkommen klag- und schadlos zu halten.

VI. Mit diesem Vergleich sind alle Ansprüche zwischen der Antragstellerin Kreszenz Pommer einerseits und obgenannter Konkursmasse, bzw. deren Masseverwalter, der Republik Österreich oder Martin Bormann andererseits aus dieser Liegenschaft und auf Grund der obgenannten damit zusammenhängenden Ansprüche - mit Ausnahme der Kosten des Kurators Dr. Hans Peitler - ausgeglichen und vereinigt; insbes. findet eine Ertragsabrechnung nicht statt. Allfällige Ertragnisse fallen bis zum Abschluss des Rückstellungsvergleiches in die Konkursmasse, ab diesem Zeitpunkt an die Antragstellerin Kreszenz Pommer. Mit diesem Zeitpunkt gehen auch alle Gefahren und Lasten an die Antragstellerin über.

VII. Die Parteien vereinbaren, dass durch diesen Vergleich die mit Beschluss der Rückstellungskommission v. 5.2.1953, Hk 149/47 - 48 bestimmten Kosten des Kurators Dr. Hans Peitler per S 15.754 nicht verglichen sind und vereinbaren für den Fall, als der Rückstellungswerberin Kreszenz Pommer die Zahlung dieser Kosten an Dr. Hans Peitler bzw. dessen Rechtsnachfolger rechtskräftig auferlegt würden, die Tragung dieser Kosten je zur Hälfte.

VIII. Die Parteien nehmen für diesen Vergleich die Gebührenbegünstigung nach § 29 des III.RStG. in Anspruch.

IX. Der Konkursmasseverwalter Dr. Franz Bixner und die Republik Österreich ermächtigen den Vertreter der Antragstellerin Dr. Karl Günther, Rechtsanwalt in Mattighofen zum Einschreiten zwecks grundbücherlicher Durchführung dieses Vergleiches, deren Kosten die Antragstellerin trägt.

Die Antragstellerin Kreszenz F o m m e r verpflichtet sich, die obenstehend genannte Sicherungshypothek für die Ansprüche der Konkursmasse sogleich mit Einverleibung ihres Eigentumsrechtes im 1. Range im Grundbuch zu beantragen.

X. Die Anmeldung dieses Vergleiches bei der Bezirksverwaltungsbehörde und dem Finanzamte für Gebühren und Verkehrssteuern übernimmt die Antragstellerin.

Kreszenz F o m m e r eh.

Dr. Günther eh.

Dr. Bixner eh.

Dr. Köck eh.

OLGR. Dr. R. F l a n d o r f e r eh.

VA. Hofstätter eh.

Rückstellungskommission b. Landesgericht Linz,
am 16.1.1954.

Dr. Richard Flandorfer
für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:
Unterschrift *unleserlich*.

Verglichen und mit der aus 3 Bogen bestehenden
Urschrift gleichlautend befunden.
Geschäftsstelle des U. b. Landesg. d. J.
am 19. Feb. 1954

